

Am Ende

Hörst Du die Sirenen? Sie sind auf dem Weg!

Panik um mich herum, doch ich höre nur die Sirenen. Tausend dünne, weiße Finger kriechen über den Himmel und bilden Klauen, die alles in den Abgrund reißen werden. Es sind nur noch Sekunden.

Wie konnte es so weit kommen? Wann hätte man es noch abwenden können? Jetzt ist es zu spät! Sie sind auf dem Weg. Alles wird in gleißendem Licht untergehen. Die Unglücklichen, die das überleben, werden folgen - in ein paar Stunden; in ein paar Tagen; vielleicht sogar in ein paar Jahren. Es ist egal. Es gibt keine Hoffnung. Alles wird vergehen und die Tiere und Pflanzen werden wir mitnehmen ins Verderben.

Oh, ihr Anführer dieser Welt! Warum? Welch unvorstellbare Verschwendung! Welch unglaubliche Schande! Misstrauen, Gier und schiere Hybris haben euch den Verstand geraubt. Alle werden leiden wegen eurem Versagen.

Intelligentes Leben, das vielleicht kostbarste Gut im ganzen Universum wird vergehen wegen der eigenen Dummheit. Vielleicht waren wir doch nicht so intelligent. Vielleicht sind wir nur nackte Affen, die sich gegenseitig mit Stöcken totschiessen. Vielleicht gibt es nur diesen Ausgang. Ist das unsere Schicksal?

Ruhe kehrt ein. Ein letztes Luftholen vor dem finalen Schlag. Am Ende schließe ich die Augen. Das war's! Der Blitz durchdringt alles. Er nimmt mir die Augen. Er nimmt mir das Leben. Er verzehrt die ganze Welt.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)